

TBR

Tauber-Zeitung

9.5.2012

Pressestelle/Presse

Pressestelle/Presse

Bartec-Mitarbeiter im Ausstand

Über 100 Beschäftigte bestreiken gestern den Standort Bad Mergentheim

Schon um neun Uhr ging es vor die Tür: Über 100 Mitarbeiter von Bartec in Bad Mergentheim legten gestern die Arbeit nieder. Sie unterstreichen die Forderungen der IG Metall in der laufenden Tarifrunde.

MICHAEL NICKOLAUS

Bad Mergentheim. Nach dem Auftakt der Warnstreik-Woche am Montag in Lauda (wir berichteten), erlebte gestern Bartec in Bad Mergentheim den Ausstand. Über 100 Mitarbeiter waren dem Aufruf der IG Metall Tauberbischofsheim gefolgt und hatten ihre Arbeit ganztägig nieder gelegt. Rund 150 waren zum Streik aufgerufen.

Gewerkschaftssekretär Harald Gans machte seinem Unmut über den bisherigen Stand der Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie vor dem Eingangsbereich von Bartec Luft: „Die Angebote der Arbeitgeber sind unakzeptabel. Wir stellen hier absolut wichtige Forderungen.“ Die Gewerkschaft fordert unter dem Motto „mehr und fair“ eine gesicherte Übernahme von Auszubildenden, ein Mitspracherecht der Betriebsräte beim Thema Leiharbeit sowie generell 6,5 Prozent mehr Lohn.

Lothar Mezger, Mitglied der Geschäftsführung von Bartec, wollte sich auf Nachfrage der TZ nicht zum Warnstreik äußern – zu „öffentlichen Veranstaltungen“ nehme



Aufstellung vor der Firmenzentrale von Bartec: Über 100 Mitarbeiter des Bad Mergentheimer Unternehmens beteiligten sich gestern am ganztägigen Warnstreik und zogen Richtung Marktplatz. Foto: Michael Nickolaus

man keine Stellung. Hingegen bekräftigte Hans-Jochen Beilke, Vorsitzender der Geschäftsführung der EBM-Papst-Gruppe: „Einen Abschluss mit einer Tarifierhöhung zwischen 3,5 und 4 Prozent würden wir durchaus unterstützen.“ Der Mulfin-

ger Ventilatorenspezialist hat mit dem „Bündnis für Arbeit“ die Übernahme der Auszubildenden in den Beruf fest geregelt.

Jedoch: „Unser Standort in St. Georgen, der im Gegensatz zu uns gewerkschaftlich organisiert ist, bil-

det seit Langem über Bedarf aus, um jungen Menschen einen Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. Aufgrund dessen unterstützen wir die Forderung der IG Metall nach einer festen Übernahme aller Auszubildenden nicht.“

Beitrag von der IG Metall Tauberbischofsheim. Der Text ist eine Zusammenfassung der Informationen, die in der Zeitung veröffentlicht wurden. Er ist nicht als offizielle Stellungnahme der IG Metall Tauberbischofsheim zu verstehen.